

Gymnasiasten werden für Forschung belohnt

Erfolgreich bei „Jugend forscht“

Schwerte. Beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ Ende Februar in der Dortmunder DASA konnten sich Samuel Khadra und Tim Redmann vom Ruhrtal-Gymnasium über sehenswerte Erfolge mit ihren Forschungsarbeiten freuen.

Samuel Khadra (8c) erzielte mit seiner Arbeit an einem „Backup-Programm für Laptopklassen“ den 1. Platz in der Kategorie Mathematik und Informatik, in der er zudem der jüngste Teilnehmer war. Er qualifizierte sich so für die nächste Wettbewerbsrunde. Tim Redmann (9c) gewann einen Sonderpreis in der Kategorie Natur und Kosmos mit seiner Forschung zum Thema „Nachhaltige Bekämpfung von Riesensäurekälber“ und damit ein Jahresabonnement der Zeitschrift „Natur“.

Die beiden Schüler waren durch ihre Teilnahme an ei-

ner „Jugend forscht“-AG unter Leitung von Biologielehrer Remon Hippert auf den Wettbewerb aufmerksam geworden. Samuel Khadra entwickelte und programmierte ein Jahr lang selbstständig ein Software-Programm, das einfach und automatisch die Dateien der Schüler auf einem Server speichert. Tim Redmann ließ sich von der Natur an der Ruhr inspirieren. In seinem viermonatigen Versuch fragte der Schüler nach der Effektivität von Spritzmitteln im Einsatz gegen den gefährlichen Bärenklau.

Neben dem Einreichen einer schriftlichen Dokumentation mussten die Teilnehmer ihre Arbeit bei der Veranstaltung in der DASA präsentieren und sich einer Befragung durch Fach- und Sonderjury stellen.



Tim Redmann (l.) und Samuel Khadra waren erfolgreich bei „Jugend forscht“.

FOTO RTG

LESERFORUM

Klaus Gerhold zu „**Faust: Ganz**“ – eine Theateraufführung des TaF in vier Stunden:

Angeknüpft an grandiose alte Zeiten

Vom Eisen befreit ... – das wohl bekannteste längere Zitat aus Goethes Faust, Teil 1 – das brauchte in diesen Tagen mit eisigen Temperaturen nicht bemüht werden in der gekürzten Fassung von 65 Minuten. Ansonsten hatte der Regisseur Lars Blömer wohl fast alle bekannten Zitate des großen Meisters, die uns heute noch so geläufig sind, belassen. Nach über 25 Jahren der legendären Aufführung der 5,4-Jugend unter der Regie von Tobias Bäcker war diese gekürzte Fassung aber dennoch sehr ansprechend und aufschlussreich. (...) Das waren seinerzeit grandiose Aufführungen des gesamten 1. Teils in über vier Stunden (...). Und diese einjährige Vorbereitung hierfür hatte wohl etliche Jugendliche auch deutlich mit einer Zusammenarbeit von 80 Mitwirkenden für spätere Le-

bensjahre geprägt (...). Aber zurück zum „ganz Fast“ – wer hat überhaupt schon den 2. Teil richtig einmal wahrgenommen? Vielleicht erinnert man sich noch an die Aufführungen beider Teile anlässlich der EXPO 2000 in Hannover mit insgesamt 8 plus 14 Stunden in zwei Tagen.

Da spürt man, welch gewaltiges Werk dieser Faust ist – und auch, welche Leistung des Teams es war, die wesentlichen Passagen herauszuarbeiten. Das ist den Machern mit vier Regisseuren gelungen, einschließlich der Musik und den Video-Einspielungen, und insbesondere auch mit immer kurzen Einführungstexten im zweiten Teil zum besseren Verständnis – alles in allem: ganz großes Theater. Und ein solches Theater hat in den 80er-Jahren dann die ökumenische Jugend 5,4 mit Tobias Bäcker immer wieder in zig Stücken bewiesen – und das damalige Ensemble-Mitglied Lars Blömer mit der Gründung des TaF dann wieder belebt und heute als Regisseur bewiesen. (...)

Wir freuen uns über Ihre Meinung. Schreiben Sie uns – jedoch nicht mehr als 1100 Zeichen. Einsendungen mit Anschrift, Unterschrift und Telefonnummer bitte an: Ruhr Nachrichten, Eintrachtstraße 1b, 58239 Schwerte, lokalredaktion.schwerte@mdhl.de



An der B236 wurden in Höhe des Restaurants Freischütz für den Ausbau und die Brückenerneuerung die angrenzenden Bäume gerodet.

RN-FOTO PAULITSCHKE

Kahlschlag am Freischütz

SCHWERTE. Das Baufeld für die neue Fußgängerbrücke am Freischütz ist gerodet. Aber im Untergrund schlummert immer noch ein Hindernis.

Von Reinhard Schmitz

Nackt und kahl wirkt das Gelände am Freischütz. Die Kettenmächer haben ihre Arbeit getan. Zu Stapeln türmen sich Stämme, daneben liegen Haufen von Holzhackenschnitzeln. Mit Fällarbeiten haben die Vorbereitungen für die Verbreiterung der Hörder Straße begonnen. In einem ersten Schritt wurde das Gelände freigemacht, auf dem an dem Waldrestaurant zunächst eine neue Fußgänger-

brücke mit größerer Spannweite entstehen soll. Gleichzeitig wurde auch am anderen Ende der künftigen Ausbaustrecke, entlang der Auffahrt zur Autobahn A1, gerodet. Dort braucht die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (Deges), unter deren Regie das Projekt läuft, den Platz, um weitere Untersuchungen des Baugrundes vornehmen lassen zu können. „Fällungen sind nur bis Ende Februar erlaubt“, erläutert

Michael Deges-Sprecher. Danach haben die Sägen zum Schutz der brütenden Vögel zunächst eine Zwangspause. Überwiegend seien Bergahorne gerodet worden, außerdem Eichen, Rotbuchen, Birken, Fichten und Kiefern. Das Holz werde von dem beauftragten Unternehmer selbst an Sägewerke verkauft: „Den Erlös hat er bei der Angebotserstellung berücksichtigt, also vom Preis für die Fällung abgezogen.“ Die Firma werde auch noch die Wurzelstöcke im Bereich der künftigen Fußgängerbrücke entfernen. Bevor deren Bau starten kann, muss allerdings die Dortmunder Netz GmbH (Dortmunder Netz) ein Wasserrohr umle-

gen, das von der Schwerterheide zur Aplerbecker Mark führt. Es ist gegenüber vom Waldrestaurant Freischütz auf der östlichen Seite der Hörder Straße verbuddelt. „Die Leitung würde sonst im Bereich der zukünftigen Fundamente liegen“, erklärt Firmensprecherin Jana-Larissa Marx. Außer dem Freischütz selbst sei kein Kunde daran angeschlossen. „Wir streben an, mit der Maßnahme zeitnah zu beginnen“, sagt Jana-Larissa Marx. Insgesamt seien dafür rund acht Wochen Bauzeit einkalkuliert: „Der Verkehr wird nicht beeinträchtigt.“ Auch wenn die Leitung die Hörder Straße unterquert. Denn dort wird in das vorhandene, 30

Zentimeter dicke Rohr einfach ein dünneres von 20 Zentimetern Durchmesser eingeschoben. Nur für die Arbeitsgruben am Straßenrand könne es in dieser Phase teilweise zu Fahrbahnverengungen kommen. Die sollen aber jeweils sofort wieder aufgehoben werden, wenn die Arbeiter Feierabend machen. Erste Tiefbauarbeiten für die neue Fußgängerbrücke möchte die Deges „ab circa April“ starten, kündigt Sprecher Lutz Günther an. Voraussichtlich im Oktober kämen dann noch einmal die Sägen zum Einsatz: „Es werden auf allen restlichen Flächen Fäll- und Rodungsarbeiten durchgeführt, die für den Ausbau der B236 benötigt werden.“

Programm für emanzipierte Weibsbilder

Internationaler Frauentag in der Rohrmeisterei: erst Messe, dann Kabarett

Schwerte. Internationaler Frauentag in Schwerte: Am Donnerstag, 8. März, finden ab 16 Uhr in der Rohrmeisterei, Ruhrstraße 20, eine Messe und Vorträge statt. Gemeinsam haben die WIR-Unternehmerinnen und die städtische Gleichstellungsbeauftragte ein neues Konzept erstellt. Es gibt ein Vortragsprogramm der WIR-Unternehmerinnen und der Polizei, der Frauen- und Mädchenberatungsstelle des Frauenforums, der kreisweiten Wirtschaftsförderung-Startercenter NRW und der Arbeitsgemeinschaft Schwerte Frauengruppen. Durchgehend bis 19 Uhr finden eine Kleider- tauschbörse und ein Workshop rund ums Auto mit der KFZ-Meisterin Anne Braun von der Autowelt Schmidt



Das Kabarettduo „Weibsbilder“ tritt am Donnerstagabend in der Rohrmeisterei auf.

FOTO STADT SCHWERTE

statt. Näheres zur Messe unter www.wir-unternehmerinnen.de. Im Anschluss rockt das Kabarettduo „Weibsbilder“ mit seinem Programm

„Botox to go – Bei uns kriegst du dein Fett weg!“ die Bühne. Das Duo hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem Beautywahn den Spiegel vorzuhal-

ten und Makel da aufzuspüren, wo sie durch reichlich Make-up überdeckt werden können. Anke Brausch und Claudia Thiel, die auf der Schönheitsfarm den Beautygeheimnissen auf der Spur sind, fragen: „Braucht man wirklich Collagen im Mund, um eine dicke Lippe zu riskieren?“

Der Internationale Frauentag und der Equal-Pay-Day am 18. März bilden zwei besondere Tage im Kampf für die Gleichberechtigung. Die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen ist in Deutschland auch dieses Jahr mit 21 Prozent besonders hoch.

.....

Karten für 10 Euro gibt es im Vorverkauf in der Ruhrtalbuchhandlung, Hüsingstraße.

Singen in der Schwangerschaft

Schwerte. Mit der Schwangerschaft beginnt ein besonderer Teil der Lebensreise einer werdenden Mutter. Die Aufregung ist groß, es stellen sich viele Fragen. Schaffe ich das? Wie werde ich den neuen Herausforderungen gerecht? Singen kann helfen, Entspannung und Zuversicht zu finden – bezogen auf Mutter und Kind. Einen Einführungsabend über die Bedeutung von Singen und Musik in der Schwangerschaft findet am Mittwoch, 21. März, um 19.30 Uhr im Marienkrankenhaus, Goethestraße 19, im Konferenzraum in der fünften Etage statt. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Das Geld muss vor Ort bezahlt werden. Anmeldungen unter Tel. 109333 oder per E-Mail unter marienkaefer@marien-kg.de

SIGNAL IDUNA CUP
22.-25. März 2018
...MEIN TURNIER

Jetzt Tickets sichern!
Tel: 0231 / 1204 666
www.reitturnier-dortmund.de

Like us on Facebook
Westfalenhallen Dortmund

Logo: Ruhr Nachrichten, SIGNAL IDUNA, MEGGLE, MITSUBISHI MOTORS, weisbauer elektronik, FEI WORLD CUP VALLING, Foto: Laurentz